

Antrag

der Abg. Gabriele Rolland u.a. SPD

Hochwasserschutz am Rhein und Dammsanierungen im Land

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Projekte im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) seit Anfang 2017 umgesetzt und abgeschlossen wurden;
2. welches Wasserrückhaltevolumen (Retentionsvolumen) damit bislang erreicht wurde und welche Kosten (für Bund, Land und Gemeinden) damit seit einschließlich 2017 entstanden sind;
3. welche Projekte derzeit noch in baulicher Umsetzung sind und welches Retentionsvolumen bis wann mit diesen zur Verfügung stehen soll;
4. bis wann sie eine finale Fertigstellung aller IRP-Projekte anstrebt und welche Kosten (Bund/ Land) damit noch verbunden sein werden;
5. wie sich der Fortschritt der Sanierung von Dämmen am Rhein seit 2017 darstellt und an wie vielen Abschnitten mit welcher Gesamtlänge die Dämme innerhalb des Landes noch saniert werden müssen;
6. inwieweit damit eine Erhöhung der Dämme aus Gründen der Klimawandelanpassung einherging und welche Erhöhungen bislang vorgenommen wurden bzw. bei den noch geplanten Dammerhöhungen vorgenommen werden soll;
7. welche Kosten die Dammsanierungen am Rhein seit 2017 verursacht haben und wie sich diese Kosten auf die Kostenträger verteilen;
8. welche Ertüchtigungen oder Neubauten von Wasserregulierungsbauwerken wie bspw. Pumpwerken außerhalb von IRP-Projekten seit 2017 durchgeführt wurden und welche Kosten dabei entstanden sind;
9. wie sie die Durchführung „ökologischer Flutungen“ in den bereits bestehenden IRP-Projekten bislang vor dem Hintergrund der ökologischen Auswirkungen, der Funktionalität der Durchführung und der Akzeptanz in der Bevölkerung bislang bewertet.

29.7.2025

Rolland, Röderer, Steinhülb-Joos, Storz, Weber SPD

Begründung

Angesichts der allmählichen Bau- und Planungsfortschritte bei den Projekten des Integrierten Rheinprogramms (IRP) wird der aktuelle Umsetzungsstand der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen und ihre Finanzierung erfragt.

Zugleich stellt sich die Frage nach dem Management und dem Erfolg (und ggf. den Schwächen) vorhandener Hochwasserschutzvorrichtungen im Zuge der letzten Hochwasserereignisse.

Die notwendigen Dammsanierungen, die zur Klimawandelanpassung meist zugleich mit Dammerhöhungen einhergehen, sind ebenfalls Gegenstand dieses Antrags.